

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

7.3.1858 (No. 65)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65.

Sonntag den 7. März

1858.

Die Vertilgung der Raupen- nester betreffend.

Unter Hinweisung auf die in diesem Blatte erlassene Bekanntmachung vom 2. Dezember v. J., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Zierbäume, Gesträuche in Gärten, Feldern und Wiesen von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf von 14 Tagen mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.

Karlsruhe, den 3. März 1858.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 12. bis 17. April d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag den 16. März d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1858.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 3. März 1858 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

47½ Malter Haber à	6 fl. 3 fr.
Runstmehl Nr. 1	14 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1	11 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	9 fl. 45 fr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 54,969 \mathcal{K} Mehl.

Eingeführt wurden vom 25. Februar bis 3. März 195,689 \mathcal{K} "

Davon verkauft 250,658 \mathcal{K} "

Blieben aufgestellt 166,925 \mathcal{K} "

Blieben aufgestellt 83,733 \mathcal{K} "

Versteigerung von Garten- und Hausplätzen.

Auf Antrag der Erben und Rechtsnachfolger der Stalldiener Jakob Glasner's Eheleute von hier werden am

Samstag den 13. März 1858,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47,

250 Ruthen und 70 Fuß Garten- und Hausplätze im sogenannten Sommerstrich zu beiden Seiten der Neuthorstraße, neben Herrn Hofmaler Wagner und Herrn Kaufmann Giani dahier, tarirt zu 1500 fl. öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und darüber geboten sein wird.

Karlsruhe, den 23. Februar 1858.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard.

Müller.

Durlach.

Holzversteigerung.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen werden öffentlich versteigert:

Donnerstag den 11. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Distrikt I. Schlag Nr. 2. „Winkel“:

30 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz, 3 hainbuchene, 9 eschene, 1 firschaumener, 2 weifruschene, 12 erlene, 60 pappelne Nugholzstämme, 2¾ Klafter Klob-, 14½ Klafter Stockholz und 14 Loose Schlagabraum;

Freitag den 12. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Distrikt VII. Schlag Nr. 1 „Eggenberg“:

65 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz, 1 firschaumener Nugholzstamm und 300 Stück buchene Schaufelstiele.

Man versammelt sich an beiden Tagen in den Holzschlägen.

Durlach, den 6. März 1858.

Städtische Bezirksforstei.

Asal.

Bulach.

Schweinfasel-Versteigerung.

Dienstag den 9. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Gemeinde Bulach im Wirthshaus zur Krone einen schönen zweifährigen Schweinfasel öffentlich versteigern.

Bulach, den 6. März 1858.

Bürgermeisteramt.

Bohner.

Fett-Viehverkauf.

Wächter Schmutz vom **Bazenhof** läßt bis **Dienstag den 9. März d. J.,** Nachmittags 1 Uhr, 12 Stück fette Dachsen, 6 Stück fette Kühe, 4 Stück fette Rinder und einige Schweine, erster Qualität, auf dem Hofe versteigern.

Bazenhof, den 4. März 1858.

W. Schmutz.



Handwritten notes at the top of the page, including a date and location: "1775 a. in L. u."

Vertical handwritten notes on the left margin, including names like "Lauter", "Lager", and "Lager".

[Dienstangebote.] Eine gute Köchin, die sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Zimmermädchen, das fein nähen und gut bügeln kann, finden auf nächstes Ziel Stellen.

[Dienstangebot.] Ein Mädchen, das kochen und nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle in der Langenstraße Nr. 163 im dritten Stock.

[Dienstangebote.] Ein solides Mädchen, das kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird, sowie ein Mädchen zu Kindern auf Ostern in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 28.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten versehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur goldenen Waage.

[Dienstgesuch.] Eine sehr gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, die auch gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern oder 1. Mai eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 91 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und den häuslichen Geschäften willig vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht auf Ostern eine passende Stelle. Dieselbe hat noch nie hier gedient, war aber schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Zimmermädchen. Näheres Langenstraße Nr. 40 im 3. Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche schon mehrere Jahre hier gedient haben, gute Zeugnisse aufzuweisen können und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren sind, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Näheres im Eckhaus der Amalien- und Herrenstraße im Hinterhaus im 3. Stock.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches im Kleider machen, Weisnähen, Frisiren und Bügeln sehr bewandert ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht bis nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher schon bei der Cavallerie als Diener gedient hat, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 58, bei Herrn Kaiser Wagner.

Flügelverkauf.

Ein guter Wiener Flügel ist um den Preis von 200 fl. zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

Hausverkauf.

In der Mitte und im belebtesten Theile der Stadt ist ein zweistöckiges Wohnhaus, welches 5 Wohnungen nebst großem Hofraum, gewölbtem Keller, großem Speicher etc. enthält und zu allen Geschäften sich eignet, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der alten Waldstraße Nr. 29, bei C. Mayer.

Hausverkauf.

In Mühlburg ist ein einstöckiges Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Hauptstraße Nr. 166.

Billig zu verkaufen:

Dictionnaire des langues française et allemande par Henschel. Paris. 2 vol., gut erhalten und dauerhaft gebunden, zu nur 6 fl. 30 fr. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wagenverkauf.

Ein gut erhaltenes, zweispänniger Bauernwagen ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In der Zehlfingerstraße Nr. 108 parterre ist ein bereits noch neuer **Confirmanden-Rock** billig zu verkaufen. Auch hat sich daselbst eine halbgewachsene graue mit weißen Flecken gezeichnete **Kase** verkaufen; wer sie zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Mostverkauf.

Es sind 400 Maas guter Obstmost zu verkaufen. Näheres bei Bürgermeister Kentschler in Grünwettersbach zu erfahren.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltener **eiserner Seerd** wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man im Gasthaus zum König von England abgeben.

Französischer Unterricht.

Zur Fortsetzung dieses Unterrichts werden mehrere Theilnehmer und Theilnehmerinnen gegen ein billiges Honorar gesucht. Näheres Langenstraße Nr. 121.

Privat-Bekanntmachungen.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt vorzüglich

Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundenkäse), **de Rocquefort**, Münsterkäse (auch mit Kümmel), **Chester**, Parmesan, frischen **Sidamer**, feinsten **Emmenthaler**, grünen **Kräuter**, besten **Nahmkäs** (Aspacher), Backsteinkäs etc. etc.

Zuord.

Zuord.

Schnäbele,

Schmidt,

Gräff.

Zuord.

Layher, Lottner,

Hy.

Zuord.

Zuord.

Lindner im

Gasth.

Zuord.

Gentot.

Zuord.

Lmal. Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er außer dem Betrieb seines Silber- und Goldwaaren-Geschäfts, auch wie früher, fortwährend jede Art von **Graveurarbeiten** übernimmt und mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit zu mäßigen Preisen auszuführen verspricht.

Ernst Deimling,
Hofsilberarbeiter und Graveur.

Lmal. **Carl Arlety,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt außer frischen
— **Solles, Turbots, Cabeliau,**
Seedorfsche, —
frische **Sardines à l'huile, Homards,**
Säringe, Filets de Solles, Macque-
reaux, sowie **Pâtés truffés, Alouettes,**
Bécasses, Cailles, Lièvres, Perdrix
in Blechbüchsen, **Strasburger Gänseleber-**
pasteten in Terrinen, frische **Perrigord-**
Trüffel, Champignons, Morcheln, Ha-
ricots verts, Asperges entières,
Fonds d'Artichauts, Petits Pois fins
u. u.

Lmal. **Gluten-Zwieback**
aus der Fabrik des Herrn **E. Glock** empfiehlt
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Anzeige und Empfehlung.

by. Der Unterzeichnete bringt hiermit seinen selbstgezogenen **Essig** zu nachstehenden Preisen in gefälliger Erinnerung, nämlich: reinen **Fruchtesig** zu 4 fr., reinen **Weinesig** zu 6 und 8 fr. und reinen und rothen **Lafesig** zu 12 fr. die Maas in jedem beliebigen Quantum, bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger. Auch gebe ich auf Verlangen die Fässer selbst dazu und garantire für gute Waare. — Bestellungen wollen gefälligst gemacht werden bei Weinhändler **H. Wilfer,** Karlsstraße Nr. 23, Weinhändler **H. Ziegler,** Spitalstraße Nr. 47, und bei mir selbst. **Wilhelm Wagner,** Küfer, Balbhornstraße Nr. 58.

Lmal. **Nettig-Bonbons**
empfiehlt in frischer Waare
Conradin Haagel.

Lmal. **Nettig-, Malz-Bonbons und Drops,**
Lakritz und schwarzen holländischen **Candis** empfiehlt
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Colon Ombré

in allen gangbaren Farben ist so eben eingetroffen bei

Wilh. Himmelheber.

Brust-Caramellen.

Die von dem königl. preuß. Professor **Dr. Albers** zu **Bonn** angelegentlichst empfohlenen **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel“** befindet — in frischer Sendung wieder vorrätig bei **C. B. Gehres,** Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Stearinlichter 1. Qualität,

4r, 5r, 6r und 8r vollwichtig à 43 fr. per Z, bei Abnahme größerer Partien billiger bei **Wilh. Hofmann.**

Abgepaßte Kleider à Quilles

sind in den neuesten D'ffins eingetroffen bei **S. Model,** vorderer Zirkel Nr. 20.

Corsetten ohne Naht.

Unterzeichnete empfehlen ihr großes Lager von **Corsetten ohne Naht** in verschiedenen Qualitäten und Größen, mit und ohne Maschinen, Gummi- und Federn-Zügen jeder Façon zu äußerst billigen Preisen. **C. Große Wittwe & Sohn.**

Anzeige.

Eine Partie **Bettenkattune** verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Für Confirmanden!

Samtbarette, Glacé-Handschuhe zu 30 und 36 fr., seidene **Salsbinden** in großer und geschmackvoller Auswahl, **selbstgefertigte Gummihosenträger** empfiehlt ergebenst **Stahl, Säcklermeister,** Langestraße Nr. 107.
NB. **Handschuhwascherei und Färberei** in allen Farben und Ledersorten.

3. by.

3. Vorzug

3. Simplicity

lmal.

lmal.

Simplicity

3. Simplicity

by.

Caoutchouc - Rämme

von Fauvelle in Paris.

Engros - Niederlage zu den Fabrikpreisen.
Das eleganteste beste Fabrikat dieser Art im
Detail zu billigen Preisen bei

A. Winter & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Oberländer Thalfirschenwasser,
ächtes altes, wird in Flaschen abgegeben bei
Conradin Saagel.

Berliner Pfannkuchen,
Obstkuchen, sowie gutes Mandel- und Luft-
Confekt empfiehlt

Karl Voos, Conditior,
Langestraße Nr. 32.

Für Confirmanden.

Die erwartete Sendung **Zuchröcke, Hosens**
und **Westen** in schöner Auswahl und zu billigen
Preisen ist so eben eingetroffen, und empfehle
solche zu geneigter Abnahme bestens.

J. B. Kahn, Adlerstraße Nr. 16.

Möbeln u. Vorhängen

empfehle ich zu den billigsten Preisen:
Damast, Ripps, gedruckten Lasting, Blüsch,
Glanzcattun, geföperten Vorhangcattun,
brochirte und gestickte Mouffeline und Gaze,
am Stück und in abgepaßten Vorhängen,
Tüll-Vorhänge.

Vorlagen, Tischdecken, Pique- und Da-
mastdecken, Couvertencattun, Drillich, Bar-
chent u. s. w.

S. Model,

vorderer Züfel Nr. 20.

Amerikanische

Gummischebe,

Primo = Sorte,

in besonders dauerhaften Qualitäten und den be-
liebtesten, zum Schuze gegen Nässe und Kälte vor-
züglich bewährten Formen. Niederlage bei

Conradin Saagel.

Gummistege

in bester Qualität, nebst den so sehr beliebten
Zeug- und Gummischweißblättern sind bei uns
angekommen und empfehlen solches zur ge-
fälligen Abnahme bestens.

C. Große Wittwe & Sohn.

Für Confirmanden

empfehle eine Auswahl schöner **evangelischer**
und **katholischer Gesangbücher**

C. Feigler, Hofbuchbinder.

Photographische Porträts

auf Glas und Wachsleinwand werden, das Stück
von 2 fl. bis zu 3 fl., ganze Familien zu 4 und
5 fl., verfertigt im **Gasthause zur Sonne,**
Zimmer Nr. 3. Zu treffen von 9 bis 4 Uhr.

Mühlburg.

**Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige
zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als
Uhrenmacher etablirt habe, und empfehle daher
meine vorräthigen Taschen- und Schwarzwälder-
Uhren aller Art zur geneigten Abnahme bestens.

Ich werde sowohl bei Verkauf von Uhren,
wie bei Reparaturen die billigsten Preise stellen,
und das mir geschenkt werdende Vertrauen durch
schnellste und reelle Arbeit gegenüber meinen ver-
ehrten Kunden zu rechtfertigen mich bestreben.

Mühlburg, den 4. März 1858.

Chr. Kiefer, Uhrenmacher.

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Gönnern und Bekannten
mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Ge-
schäft meines seligen Mannes durch einen tüchtigen
Arbeiter, welcher sich bemühen wird, meinen ver-
ehrten Kunden schöne und pünktliche Arbeit zu
liefern, fortführe, und bitte daher, das meinem
Manne gescheukte Zutrauen gefälligst auf mich
zu übertragen.

Mühlburg, den 6. März 1858.

Regine Friedmann,
Schneidermeisters-Wittwe.

Codesanzeige und Dankagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten theilen
wir auf diesem Wege die schmerzliche Nachricht
mit, daß es Gott in seinem unerforschlichen Rath-
schluß gefallen hat, uns unsere gute theure Gattin
und Mutter von dieser Welt in ein besseres Leben
abzurufen. Sie starb Mittwoch den 3. März nach
achtätzigem schwerem Leiden sanft und selig in
dem Herrn.

Zugleich sprechen wir allen Denjenigen, welche
sie in ihrer Krankheit besuchten und zu ihrer letzten
Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank
aus und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 5. März 1858.

Georg Lanzer, Tanzlehrer,
nebst Sohn.

Annal.

Die neuesten
Pariser Mantillen
 sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen, was wir
 hiermit empfehlend anzeigen.
Weeber & Cie.
 Langestraße Nr. 151.

Annal. 2.
 Mittw.
 Freitag.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerk'schen Brust-Bonbons,
 welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855
 mit der **Medaille gekrönt** wurden,
 sind stets vorrätzig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn
Fr. Gerlan, Langestraße Nr. 102.
Franz Stollwerk, Hoflieferant in Köln a. Rh.



Eine frische Sendung
Ausbacher Bier
 ist angekommen bei
F. Neff,
 vorderer Zirkel Nr. 10.

Brink'sche Bierbrauerei.
 Heute Abend
musikalische Produktion
 mit Gesang und komischen Piecen der Geschwister
Fries. Anfang halb 7 Uhr.

Mühlburg. Danksagung.
 Allen meinen Freunden und Bekannten, welche
 meinen unvergesslichen Gatten, Alois Fried-
 mann, zu seiner Ruhestätte begleiteten und so
 reiche Theilnahme an meinem herben Schmer-
 znahmen, sage ich auf diesem Wege meinen tief-
 gefühlten Dank.
 Mühlburg, den 6. April 1858.
Alois Friedmann,
 Schneidermeisters - Wittwe.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 7. März. 1. Quartal. 23. Abonne-
 mentsvorstellung. **Oberon, König der El-
 fen.** Romantische Feen-Oper in drei Akten, von
 C. M. von Weber.
 Dienstag den 9. März. 1. Quartal. 24. Abonne-
 mentsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt:
Antigone. Tragödie des Sophokles; übersetzt
 von Ahrens. Musik von Felix Mendelssohn-Bar-
 tholdy.

Literarische Anzeige.

Confirmations-Geschenke.
 Die **Soltmann'sche** Buchhandlung
 (Ab. Ulrich) Lammstraße Nr. 4,
 empfiehlt ihr reiches Lager von **evangeli-
 schen und katholischen Gebet-, Ge-
 sang- u. Erbauungsbüchern, Bibeln,
 Testamenten und französischen Ge-
 betbüchern**, in den schönsten und soliden
 Einbänden, zu allen und den billigsten
 Preisen.

Eintracht.
 Montag den 8. März findet ein **Konzert**
 statt. Anfang 7 Uhr.
 Außer den Mitgliedern und Statutengemäß
 einzuführenden Fremden haben nur die mit
 Karten versehenen Personen Zutritt.
 Es wird gebeten, vor dem Eintritt in den
Saal Mäntel und Hüte in der Gar-
 derobe abzulegen. Das Comité.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.
 Sonntag den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr,
 Fortsetzung des Studiums der C-dur Messe von
 Cherubini.

Gestorben:
 6. März. Karl Müller, Stallbedient, ein Ehemann, alt
 39 Jahre.
 6. " Ludwig Erobmann, Schuhmacher, ledig, alt
 24 Jahre.
 6. " Friederike Winter, Staatsministers Wittve,
 alt 72 Jahre.

9. Annal.
 täglich,
 bis 13. März.

Annal.
 morgm.

Annal

Parfumerie de la Société Hygiénique de Paris.

General-Depot

für den Engros-Verkauf in Deutschland,

bei **A. Winter & Sohn in Karlsruhe.**

Niederlagen für den Detail:

in Karlsruhe: **A. Winter & Sohn**, Langstraße Nr. 78, Großh. Hoflieferanten.
Friedrich Wolff & Sohn, Karl-Friedrichstraße Nr. 4.
Adolf Kiefer, Langstraße Nr. 92.

2. Ounrl
 21. n. 31. März
 11. n. 25.
 April.

Anzeige.

Wir beehren uns die Anzeige zu machen, daß unterm heutigen Tage der Herr **Georg Wunder** von Mannheim bei uns als Geschäftstheilhaber eingetreten ist, und daß wir gemeinschaftlich unter unveränderter Firma:

Jos. Dölling & Sohn

das **Sieberei- und Gürtler-Geschäft** ganz wie bisher fortführen werden.
 Karlsruhe, den 15. Februar 1858.

Jos. Dölling & Sohn.

Zunrl

Die
Möbel-Transport-Anstalt
 von
K. Dimpfel

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß sie sich verbindlich macht, Auszüge sowohl hier in der Stadt als auch auswärts zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die Verträge werden theils auf Accord, theils auf Taglohn, je nach Belieben, abgeschlossen. Zugleich bemerkt sie, daß für jeden Schaden **Garantie** geleistet wird. Die größten Auszüge können, wenn es verlangt wird, in einem Tag von einem Lokal der Stadt zum andern, ohne die geringste Störung oder Verzögerung, durch eine neue Einrichtung verbracht werden. Ebenso besorgt sie Züge von der Stadt auf die Eisenbahn und von letzterer nach erster zurück, sowie solche entweder per Eisenbahn oder per Achse nach allen Entfernungen von **Deutschland**, der **Schweiz** und **Frankreich**. Auch einzelne Stück **Möbel**, sowie **Klaviere**, **Chiffoniere** &c. werden durch dieselbe nach allen Richtungen versendet mit **Garantie** vor Beschädigung. Auch werden zu jeder Zeit in der Stadt einzelne Stück **Möbel** zum Transport angenommen und pünktlich besorgt. Schließlich bemerkt sie noch, daß bei ihr alle Sorten **Kisten** zu allen Arten **Möbeln** zu leihen, sowie zu verkaufen sind; auch werden von ihr zu jeder Zeit alle Sorten **Kisten** wieder angekauft.

Es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, da sie die einzige so zum **Transport** der **Möbel** und Hausgeräte eingerichtete **Anstalt** im **Badischen** ist, das ihr schon seit Jahren von allen Seiten geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt aufs Beste zu rechtfertigen und bittet deshalb um zahlreiche Bestellungen.

Solche können entweder bei Herrn Kaufmann **C. Haagel**, der die Gefälligkeit hat, dieselben anzunehmen, oder in meiner Behausung, Durlachertorstraße Nr. 47, gemacht werden.

Karlsruhe, den 6. März 1858.

K. Dimpfel, Möbelpacker und Transporteur.

1.
 Zunrl
 Jan 14. n.
 21. März.

unl.
 März

unl.

unl.

Eine so eben eingetroffene zweite Sendung

Batist- und ächt leinener Taschentücher

kann ich ihrer Schönheit und Billigkeit wegen, sowie die zuerst angezeigten bestens empfehlen.

L. F. Stephan,

Edt der Langen- und Kasernenstraße,
gegenüber dem gräflich von Langenstein'schen Garten.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter hat mit dem Heutigen seine

Massiv-Goldring-Fabrikation,

welche bisher nur en gros betrieben wurde, verbunden mit einem wohlaffortirten

Gold- und Silberwaaren-Lager,

auch als Detailgeschäft eröffnet, und empfiehlt sich mit der Versicherung, daß jede Bestellung die sorgfältigste Ausführung finden wird. Er übernimmt zugleich jede Art von Graveurarbeiten in Metall und Stein, sowie galvanische Vergoldung und Versilberung, unter Zusage billiger und schneller Bedienung.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant,
alte Kronenstraße Nr. 18.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Waldlandschaft, von Th. Kolsch in Karlsruhe. (Bleibt nur einen Tag ausgestellt). — Das Abendmahl, von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Verteidigung der Heidelberger Brücke durch Seine Erlaucht Graf Albert zu Pappenheim am 16. Oktober 1799, von Gmele in München. — Landschaft in spater Abendbeleuchtung, Motiv von der Dillküstle bei Danzig, von H. Both in Karlsruhe.

Zeichnungen:

4 Blatt Handzeichnungen vom 16. Jahrhundert.

Kalender:

36 Blatt verschiedener niederländischer Meister.

Lithographien:

10 Blatt nach Delgemälden aus dem Königl. Museum zu Berlin.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mittheilungen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Faust, nach Arg Scheffer, lith. von Lassalle. — Rebecca, nach Delacroix, lith. von Lassalle. — Les oeuvres de Paul Delaroche in Photographien, nach den Originalgemälden. 2. Hef. — Aufgelegt ist: Das Februarheft des deutschen Kunstblattes, enthaltend u. a. Christian Daniel Rauch. Eine Charakteristik seiner künstlerischen Wirkksamkeit (mit Abbildungen), von F. Kugler. Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper in drei Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Gewerbeverein: Ausstellung Vormittags von 11 — 12 Uhr im Lokale des Bürgervereins.

Montag den 8.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Vorlesung des Herrn Professor Häuser im Foyer des Großh. Hoftheaters. Abends halb 7 Uhr.

Dienstag den 9.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Antigone“ Tragödie des Sophokles; übersetzt von Ahrens; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch den 10. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 7. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten.

Museum: Zweites Konzert für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 — 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors G. J. Fuchs Abends 6 — 7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zutrittskarten à 30 kr. für sämtliche Vorlesungen in der Gieseler'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.